Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Ist rumigkait des herzen
vnnd zu vodrist als sand
Bernthart spricht sullen
in den herzen frolockung
gelewttert sein das ist vn
verstantnuss vnd der wil
dissen bezaitstrafft hat
gloslich an vr gehabt dy
ram liebhaberin maria
Magdalena sust mocht
sy nicht als hoch auf
gestigen sein in gotlich
bestharren Dann
als Dauid spricht in
dem psallter Wer
ist der aufsteiget vnnd
roumigclichen kuett
auf deinem heiligen perg
Niemant dann ain me
nsch mit vnschuldigen
hendem vnd mit ain
lautern herzen Das
wird ist gemtlich ledig
sein vnd absteben all
lerplichen vnd zeitlichen
trosten vnd wollustenn
Wann es stet geschri
ben in deuteronomio das
die kinder von Israhel in
der wüeste nach vil bes
itzung vnd mangl leib
licher trost gespeist vnnd
mit dem himel prot zu
speiseln weis Dauid
ohnne der erwaimgelaist
da er was in der wüeste
vnd haimen zeitlichen trost
het Da sprach er vil haim
lichait als geschriben stet
In apocalipsy Auch spr
Dauid in dem psallter
mein sel hat verpracht
allem trost Aber so ich
an got gedenck so ein
pfind ich grossen wollust
Darumb redt der heilig
samd Bernthart vnd
spricht es ist pillich vnd
recht das die menschen
die kain trost haben in
zeitlichem dingen getrost
werdenn in gotlicher be
schawung vnd in ve
rachtung der ewigen
glory Vnd darumb
du Sponsa xpi welcher
in gotlichem bestharren
wollust empfinden vnd
getrost werdenn in sunder
andacht so muest gantz
verachten all wollust
vnd sprich die nicht mit
got sein Sprichstu aber
es ist gar hart also lebenn
an die welt vnd dem fle
isch also gantz abgestorben
sein soltu merkchen was
samd Gregory spricht
Der menschen mag nicht
bynnen zu grossem ve
drienen vnd zu himlischen
suessigkait dann durch
grozz aduē vnd arbait
Auch spricht sand Bernhart

278